

Partei waren dazu Tag für Tag in den Dörfern und LPG unterwegs. Die Funktionäre der MTS berieten sich mit den Traktoristen, und die Funktionäre der VdgB sprachen mit den werktätigen Einzelbauern. Parteiversammlungen fanden statt. Flugblätter gingen von Hand zu Hand. Auf den Flugblättern wurde auch das Kampfziel bekanntgegeben: „Wir fahren mit dem gefüllten Kolben zum Pressefest der ‚Freien Erde‘“



Der „Goldene Maiskolben“ wurde von Tag zu Tag schwerer. Bereits nach kurzer Reise konnten wir wertvolle Verpflichtungen registrieren. Die LPG Wesenberg versprach, 130 dz Rind und 62 dz Geflügel zusätzlich auf den Markt zu bringen. „Wir werden 5000 Enten mästen“, hatte die Belegschaft des VEB Binnenfischerei in Wesenberg auf den Kolben geschrieben. Aber auch die Jungen und Mädchen in den Schulen des Bereiches wollten mit von der Partie sein. Neben Verpflichtungen, gute Lernergebnisse zu erzielen, übernahmen sie es, über 160 Kaninchen zu züchten.

Das vollkommen Neue an dieser Aktion

war, daß sie gemeinsam mit dem großen Bruder des „Traktors“, der „Freien Erde“, geführt wurde. Ihr Chefredakteur wandte sich in einem Artikel an die Bevölkerung des gesamten Bezirkes, unserem Beispiel zu folgen. Er schrieb: „Machen Sie es wie die Wesenberger. Kommen Sie zum Pressefest nicht mit leeren Händen. Lassen Sie uns eine große Heerschau halten. Soll jede Maschinen-Traktoren-Station, jeder Kreis sagen, was sie sich vorgenommen haben.“

Dieser Aufruf fand eine breite Resonanz. Fast täglich berichteten MTS-Bereiche, daß sie den Spuren des „Goldenen Maiskolbens“ folgen. Einige MTS-Bereiche schickten „Jolanthe“ auf die Reise, um die Verpflichtungen zum 10. Jahrestag unserer Republik einzusammeln. In Basedow war «es ein „Mastbulle“ und in Gollmitz eine „Zuckerrübe“. Die Bewegung hatte sich über den gesamten Bezirk ausgebreitet.

Jetzt galt es, einen weiteren Schritt zu tun, denn bisher hatten sich meist nur einzelne MTS-Bereiche der Bewegung angeschlossen. Noch lag keine Nachricht vor, daß alle MTS-Bereiche eines Kreises ihr folgten. Wir beschlossen, bei uns im Kreis Neustrelitz zu beginnen. Es hatte uns schon von Anfang an geärgert, daß sich die anderen MTS-Bereiche unseres Kreises, von dem doch die Bewegung ausging, nicht rührten.



Nur im Nachbarbereich Krümmel wanderte gleich dem „Goldenen Maiskolben“ ein „Siebenmeilenstiefel“ durch die Dörfer. Wir sagten uns, wenn die anderen nicht selbst etwas auf die Beine stellen,